

# Anfrage Nr. A292/2018



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat - Rathaus E5 - 68159 Mannheim

An den  
Oberbürgermeister  
Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

|                                                                                                                   |                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Der Oberbürgermeister</b><br>Abt. Rat und Beteiligung<br>Eingang: Antrag / Anfrage<br><br><b>24. Sep. 2018</b> |                                |
| Federführendes<br>Dezernat:      | Mitzeichnende/s<br>Dezernat/e: |

Fraktion im Gemeinderat  
der Stadt Mannheim  
Rathaus E5 - 68159 Mannheim

Telefon 06 21 - 2 93 94 03  
Telefax 06 21 - 1 56 18 00

[www.gruene-mannheim.de](http://www.gruene-mannheim.de)  
[gruene@mannheim.de](mailto:gruene@mannheim.de)

Sprechzeiten:  
Mo-Do 9:00-16:00 Uhr  
Fr 9:00-14:00 Uhr

20.09.18

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderats am 25.09.18

## Auswirkungen der Grundwasserbelastungen mit LCKW in und um das Spinelli-Gelände

### Anfrage

Die Verwaltung berichtet dem Gemeinderat:

In sieben Brunnen in Käfertal-Süd, die der Gartenbewässerung dienen, wurden leicht flüchtige, chlorierte Kohlenwasserstoffe (LCKW) nachgewiesen. Zwei Werte liegen über dem Trinkwassergrenzwert.

- Welche Auswirkungen sind über längere Zeit auf den bewässerten Boden und die Gartenfrüchte zu erwarten?
- Reichern sich die LCKW im Boden an oder werden sie beim Bewässern in die Luft freigesetzt?
- Welche Langzeitwirkung ist für die Nutzer der Brunnen zu erwarten?
- Ist es ratsam, angesichts der Verfügbarkeit von unbelastetem Trinkwasser, weiterhin Grundwasser zur Bewässerung zu nutzen?

In zwei untersuchten Brunnen im Norden der Feudenheimer Au wurden LCKW nachgewiesen.

- Welche Auswirkungen sind auf den geplanten, mit Folie abgedichteten Weiher in der Au zu erwarten, der im Sommer mit Grundwasser gespeist werden soll? Gibt es Erfahrungswerte?
- Ist zu erwarten, dass sich die LCKW im Gewässer mit den Jahren anreichern?
- LCKW sind schwerer als Wasser, welche Auswirkungen können sie auf die im Sediment lebenden Tiere haben?
- Damit der Weiher nicht verlandet, muss er regelmäßig entschlammt werden. Welche Kosten sind zu erwarten, falls das Sediment als Sondermüll entsorgt werden muss?
- Ist bekannt, welche Auswirkungen LCKW auf die Gewässerfauna und -flora haben kann? Gerade Amphibien sind sehr empfindlich gegenüber Gewässerverunreinigungen, da sie auch über die Haut Wasser aufnehmen.

Vinylchlorid gilt als besonders krebserregend und taucht meist als Abbauprodukt anderer LCKW auf.

- Ist es möglich, dass sich die Konzentration von Vinylchlorid im Grundwasser rund um Spinelli im Zuge von Abbauprozessen langfristig erhöht?



## Begründung

Bei Grundwasseruntersuchungen rund um Spinelli im Juni 2018 wurden in 9 von 19 untersuchten Brunnen LCKW nachgewiesen. Der Gutachter sieht es als plausibel an, dass die Verunreinigungen vom Spinelli Gelände stammen, da die Brunnen im Grundwasserabfluss von Spinelli liegen. Auf Spinelli selbst wurden in Grundwasserproben deutlich höhere Werte nachgewiesen, sodass zu erwarten ist, dass diese Belastungen lange andauern werden, zumal die LCKW nur sehr schwer abbaubar sind.

LCKW gelten als krebserregend, von daher ist der Gesundheitsschutz für die Betroffenen in Käfertal Süd und der Feudenheimer Au langfristig zu sichern.

Und es sollte für den geplanten Weiher in der Au vor Baubeginn absehbar sein, wie sich die LCKW langfristig auf die Gewässerfauna und -flora auswirken werden und welche ökologischen Risiken eingegangen werden.

Mit freundlichem Gruß,



Gabriele Baier

Isabel Dehmelt

Raymond Fojkar



Gerhard Fontagnier



Dirk Grunert

Melis Sekmen

Elke Zimmer

